

# knoten & maschen

## BFH-Blog zur Sozialen Sicherheit

THEMEN ▾

RUBRIKEN ▾

ÜBER UNS ▾



### Führungskräfte mit Hilfe von Daten besser verstehen

Von Luise Menzi und Myriam Franiek / 06. August 2025 0 Kommentare



Foto: adobestock

**Über die Situation von Führungspersonen in sozialen Organisationen ist bislang kaum etwas bekannt. Das von uns geplante Führungskräftemonitoring schliesst diese Lücke: Es bietet Organisationen datenbasierte Trendanalysen und Vergleiche. Wer mitmacht, bekommt Mittel zur Hand, um Führungspersönlichkeiten in ihrer Entwicklung bestmöglich zu unterstützen und sie langfristig halten zu können.**

Im aktuellen Datenzeitalter setzen immer mehr Betriebe auf die aktive und kontinuierliche Nutzung ihrer Daten und auf Entscheidungen, die auf deren Analyse basieren. Manche bezeichnen Daten auch als das Öl des 21. Jahrhunderts. Ihr Einbezug in organisationales Handeln minimiert Risiken, lässt Betriebe ihre Optimierungsmöglichkeiten oder Innovationsfenster frühzeitig erkennen und ermöglicht bessere Zukunftsprognosen.

## **Grundlage für die strategische Personalentwicklung**

Organisationen im Sozialbereich sind gelinde gesagt, kaum die Vorreiterinnen dieses Trends. Zwar sind Struktur- und Prozessdaten inzwischen mehr oder minder gängige Entscheidungsgrundlagen und Klient\*innendaten schafften es in der letzten Zeit in den Fokus der organisationalen Aufmerksamkeit. Zu den Mitarbeitenden, das Fundament jeder sozialen Organisation, liegen hingegen nur rudimentäre Daten vor: etwa über Krankschreibungen, Verweildauer in der Organisation etc. – und selbst die werden kaum systematisch genutzt.

Nochmals weniger Wissen besteht zu Führungspersonen, dies obschon sie händeringend gesucht werden und ihr Weggang oder Fehlen eine grosse Lücke hinterlässt. Was sie belastet? Wie zufrieden sie sind? Welche Themen sie umtreiben? Soziale Organisationen wissen es schlicht nicht. Damit fehlt ihnen die Grundlage für eine strategische Personalentwicklung. Wenn eine Führungsperson scheinbar aus dem Nichts kündigt, reagieren Organisationen oft situativ, statt systematisch und vorausschauend zu agieren und potenzielle Herausforderungen frühzeitig zu erkennen.

## **Ein Monitoring zur Stärkung der Fachkräfte**

An dieser Stelle setzt unser Projekt «Führungskräftemonitoring» an: Ziel ist es, systematisch Da-

ten zu erheben, die Rückschlüsse zulassen auf Herausforderungen und Optimierungspotenzial der Situation von Führungskräften im Sozialbereich. Geplant ist ein mehrjähriges Monitoring. Ausgangspunkt sind Organisationen in der Deutschschweiz, mit der Option das Monitoring in einem zweiten Schritt auf die gesamte Schweiz auszuweiten.

Für die teilnehmenden Organisationen werden Daten für eine Situations- und Verlaufsanalyse erhoben – mit Blick auf sich selbst, aber auch im Vergleich zu anderen sozialen Organisationen (Benchmarking). Für die Teilnehmenden des Monitorings bestehen Austauschmöglichkeiten, um im geschützten Rahmen Good-Practice-Erfahrungen zu teilen und voneinander zu lernen. Zusätzlich bietet das Projekt eine individuelle Organisationsberatung an, um die erhobenen Daten bestmöglich zu nutzen und frühzeitig auf Trends reagieren zu können. Die Fragekategorien des Monitorings umfassen folgende Themen:

- statistische Daten
- Führung und Führungsverständnis
- Arbeitszufriedenheit
- Umgang mit Veränderungen und Belastungen
- Arbeitsprozesse der Organisation

Hinzu kommt ein variabler Themenblock, der regelmässig aktuelle Trends in sozialen Organisationen aufgreift. Mögliche Themen sind hier beispielsweise die Digitalisierung oder Agilität innerhalb der Organisationen.

## **Online-Plattform und vertiefte Beratung**

Das geplante Monitoring-Tool soll eine benutzerfreundliche Online-Plattform mit individuellem Login-Zugang bieten. Über diese Plattform können teilnehmende Organisationen auf ihre organisationsspezifischen Auswertungen zugreifen, die bequem eingesehen und heruntergeladen werden können. Alle Teilnehmenden profitieren von einer fundierten Grundinterpretation der erhobenen Daten. Für eine ausführlichere Auseinandersetzung mit den Ergebnissen kann eine vertiefende Beratung in Anspruch genommen werden. Diese unterstützt sie dabei, die Daten

passgenau zu analysieren und gezielte Entwicklungsimpulse für die Organisation abzuleiten.

## Gesucht: engagierte Organisationen

Möchten Sie im Bereich Führungskräfteentwicklung gemeinsam mit uns neue Wege gehen? Unser Monitoring steht in den Startlöchern und jetzt ist der ideale Zeitpunkt, um von Beginn an dabei zu sein! Voraussetzung für die Teilnahme ist die Bereitschaft der Führungskräfte an der Befragung mitzuwirken sowie die Offenheit für einen konstruktiven Austausch mit anderen Organisationen.

Datenschutz und Anonymität sind unsere oberste Priorität – sämtliche Informationen und Daten sind jederzeit sicher und geschützt.

Wenn Sie Interesse haben, Teil dieses Projektes zu werden, freuen wir uns auf Ihre [Kontaktaufnahme!](#)

---

### Kontakt:

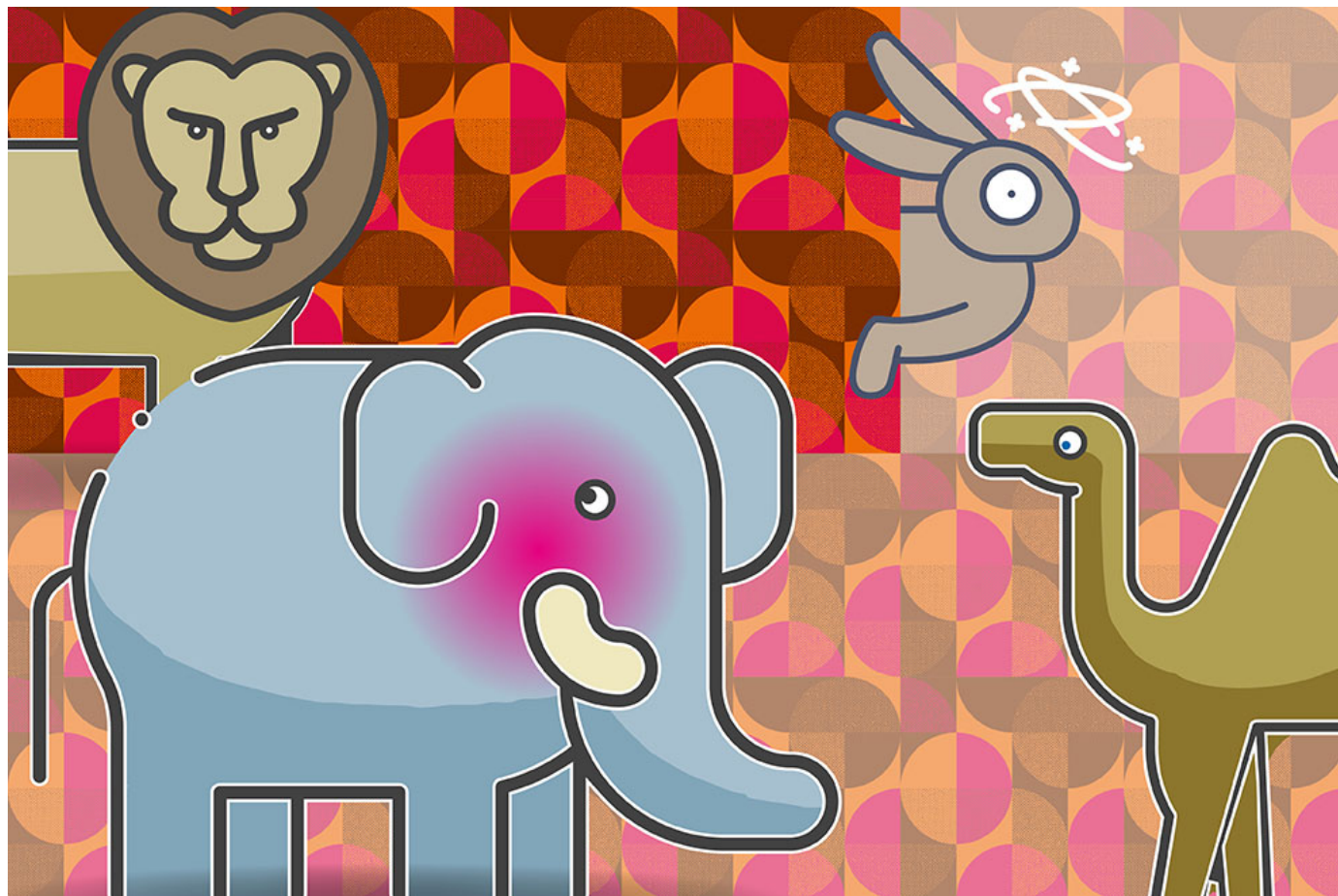
- Dr. Luise Menzi, Dozentin, Institut Organisation und Sozialmanagement
- Myriam Franiek, Wissenschaftliche Mitarbeiterin, Institut Organisation und Sozialmanagement

### STICHWORTE

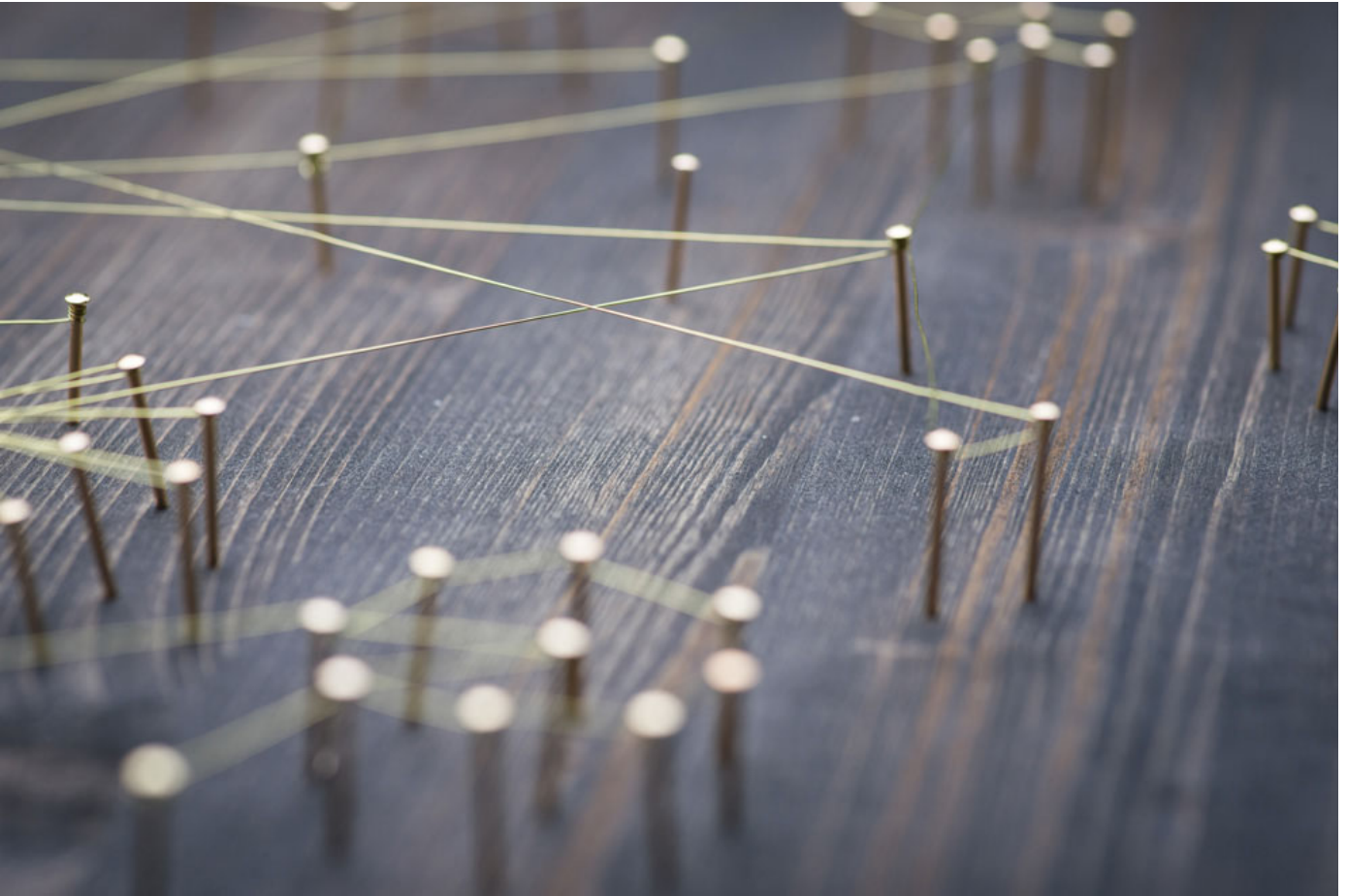


### BEITRAG TEILEN

**ANDERE BEITRÄGE:**



Wie uns Metaphern in der Organisationsentwicklung helfen



## Führung und Ethik in Sozialen Organisationen



## Zwischen gesellschaftlichem Auftrag und Wettbewerb

0 KOMMENTARE

SCHREIBEN SIE EINEN KOMMENTAR

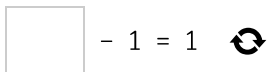
Kommentar

Name \*

E-Mail \*

Website

Time limit is exhausted. Please reload CAPTCHA.



Ich möchte "knoten & maschen" als Mail-Newsletter abonnieren

Kommentar Abschicken

**SUCHEN**

---

Search...



## NEUSTE ARTIKEL



### Führungskräfte mit Hilfe von Daten besser verstehen

Sozial organisiert / 06. August 2025



### «...Never ever haben sie sich selbst mit Rassismus...

Soziale und kulturelle Vielfalt / 10. Juli 2025



### Polnische Sozialpolitik: Zwischen Tradition und Wirtschaftswachstum

Sichere Existenz / 01. Juli 2025

# Jetzt knoten & maschen abonnieren!

## STICHWORTE

ALTER	ARBEIT	ARBEITSINTEGRATION	ARMUT	AUSBILDUNG	BEHINDERUNG	BERATUNG
BETREUUNG	DATENVISUALISIERUNGEN	DIGITALISIERUNG	DISKRIMINIERUNG	EINKOMMEN	ELTERN	
FACHKRÄFTEMANGEL	FAMILIE	FINANZIERUNG	FORSCHUNGSERGEBNISSE	GASTBEITRAG	GEFLÜCHTETE	
GESUNDHEIT	GESUNDHEITSBERUFE	INTEGRATION	INTERVIEW	JUGEND	KINDER	MANAGEMENT
MIGRATION	ORGANISATION	PARTIZIPATION	PFLEGE	PFLEGENDE ANGEHÖRIGE	POLITIK	
PRÄVENTION	QUALITÄT	SOZIALDIENSTE	SOZIALE ARBEIT	SOZIALE SICHERHEIT	SOZIALHILFE	
TAGUNG	THESEN STANDPUNKTE	UNGLEICHHEIT	VERANSTALTUNGEN	VIDEO	WOHNEN	
ZUFRIEDENHEIT						

## KONTAKT

---



Berner  
Fachhochschule

Berner Fachhochschule

Soziale Arbeit

Hallerstrasse 10

CH-3012 Bern

Tel. + 41 31 848 60 00

[soziale-arbeit@bfh.ch](mailto:soziale-arbeit@bfh.ch)

## INFORMIERT BLEIBEN

---

Abonnieren Sie unseren Newsletter:

Vorname

Name

E-Mail-Adresse \*

Newsletter bestellen

[Über uns](#)  
[Kontakt](#)

 [Entries RSS](#)

 [Comments RSS](#)

 [Folgen](#)

---

© BFH 2025

[Impressum / Rechtliche Hinweise](#)

[Login](#)

